Medieninformation

Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr

Ihr Ansprechpartner
Jens Jungmann

Durchwahl
Telefon +49 351 564 80600
Telefax +49 351 564 80680

presse@smwa.sachsen.de*

24.11.2017

Chinareise Minister Dulig – Minister zieht positives Fazit

Am letzten Tag seiner Reise nach China - mit Stationen in Wuhan, Yichang, Nanjing, Shanghai - hat Wirtschaftsminister Martin Dulig heute in China eine positive Bilanz gezogen:

„In China ist alles gigantischer, größer, schneller. Es ist ein Land, das sich rasant und ungeheuer dynamisch entwickelt - und so unseren Unternehmen viele Chancen und Möglichkeiten bietet“, erklärt Dulig. „Unsere Unternehmerdelegation war dieses Mal eine große bunte Mischung aus Menschen, die das erste Mal dabei waren, und anderen, die schon China-erfahren sind. Ich bin sicher, jeder von ihnen konnte viele Eindrücken von der Reise mitnehmen und vor allem wichtige Kontakte knüpfen - die hoffentlich auch in konkreten Projekten und enger Zusammenarbeit münden.“

Am letzten Tag seiner Reise pflegte Minister Dulig die politischen Kontakte zur Staatspartei, der KP China. In der Internationalen Abteilung der KP traf sich Dulig mit Zhao Fei. Fei berichtete in dem internen Gespräch über den 19. Parteitag der KP und welche Auswirkungen die Beschlüsse für sein 1,3 Milliarden Einwohner-Land, aber auch den Rest der Welt haben sollen. So soll bis 2025 das bislang quantitative Wachstum einem geordneten, qualitativen Wachstum weichen. Zum 100. Jahrestag der Volksrepublik China (2050) soll die Armut bekämpft, „bescheidener Wohlstand“ für jeden erreicht und die Umwelt besser geschützt sein.

Dass China gerade massiv seine Umweltprobleme bekämpft, ist nicht nur im deutlich sauberer gewordenen Straßenbild zu sehen. Auch der Automobilsektor stellt sich gerade komplett auf Elektromobilität um. So werden seit diesem Monat nur noch Dienstfahrzeuge und Taxen in Peking zugelassen, welche elektrisch betrieben werden - so hat es die Zentralregierung entschieden.

Bei einem Besuch des Hauptsitzes (3.000 Angestellter) der BAIC Group - dem mit 130.000 Beschäftigten größten Automobilhersteller Chinas - informierte

Hausanschrift:
Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr
Wilhelm-Buck-Straße 2
01097 Dresden

www.smwa.sachsen.de

Zu erreichen ab Bahnhof Dresden-Neustadt mit den Straßenbahnlinien 3 und 9, ab Dresden-Hauptbahnhof mit den Linien 3, 7 und 8. Haltestelle Carolaplatz.

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

sich Minister Dulig über den Stand der Umsetzung der Elektromobilität in China. Jährlich werden im Reich der Mitte 600.000 E-Fahrzeuge zugelassen, davon 120.000 von BAIC, die neun E-Modelle vertreibt. Martin Dulig: „Für uns als Automobilland wichtig, mit dem größten Hersteller von Automobilen in China reden zu können. Sachsens Automobilsektor ist im deutschen Vergleich groß und gut aufgestellt, im chinesischen Vergleich aber nur klein und gut. Wir haben aber ein Know-how, dass wir im weltweiten Wettbewerb einbringen können." Dulig lud Chen Xiaohua, Executive Vice Präsident der BAIC Group, ein, nach Sachsen zu kommen, um eine engere Zusammenarbeit zu prüfen. Chen will bereits im Dezember das Angebot annehmen.

Am Abend warb Minister Dulig auf einem Empfang der Deutschen Zentrale für Tourismus in Peking - organisiert von der Tourismus Marketing Gesellschaft Sachsen (TMGS) - bei Reiseanbietern und Reisejournalisten für einen Besuch in Sachsen. „Wenn wir es schaffen, dass die großen Anbieter Deutschland generell in ihre Programme aufnehmen und dann bei diesen Rundreisen auch ein oder zwei Stationen in Sachsen ansteuern, dann sind wir ein großes Stück weitergekommen." Das Interesse an Sachsen ist groß - da viele wohlhabende Chinesen sehen wollen, wo ihre Luxusgüter entstehen: „Dies können Sie bei uns etwa in Leipzig bei Porsche oder in der Porzellan-Manufaktur Meissen. Zudem haben wir ein breites kulturelles Angebot, welches hier sehr stark nachgefragt wird."

Dulig bilanzierend: „Ich kann sächsische Unternehmer nur ermutigen, sich auch von vielleicht auftretenden Rückschlägen nicht verunsichern zu lasse. Bleiben Sie dran. Kontinuität ist ein entscheidender Faktor, wenn es darum geht, die Zusammenarbeit mit China nicht nur zu verstehen, sondern auch gestalten zu können. Deshalb bin ich jedes Jahr hier - die persönlichen Kontakte sind wichtig und zahlen sich in dieser Kultur aus! Denn nicht der erste Eindruck ist hier entscheidend. Vielmehr spürt man erst beim zweiten oder dritten Gespräch, wie belastbar die getroffenen Vereinbarungen sind. Suchen Sie sich Rat. Wir haben in Sachsen die starke Partner wie die WFS, die Ihnen dabei helfen – sich vor Ort sich zurecht zu finden. Ob bei Delegationsreisen, Messeauftritten oder anderen Formaten."

Über die Reise berichten wir kontinuierlich auf unserer Website unter http://www.smwa.sachsen.de/china.htm

Medienvertreter können Fotos für Veröffentlichungen über die SMWA-Pressestelle kostenfrei erhalten. Fotos und Informationen finden Sie auch auf unserer Facebook-Seite (https://www.facebook.com/smwa.sachsen) und unserem Twitter-Account (http://www.twitter.com/SMWA_SN).